

28. August 2015 | 00.00 Uhr

Grevenbroich

SPD: Orte müssen besser an die Stadtbusse angebunden werden

Grevenbroich. Die SPD fordert, die von Neurath bis Gindorf führende Stadtbuslinie 892 um Stationen in Frimmersdorf zu erweitern. Zudem soll die Stadt überprüfen, ob ein Bürgerbus-System in Grevenbroich eingeführt werden kann. Ein entsprechender Antrag wurde gestern im Stadtrat vorgelegt.

"Mit der Erweiterung würde die Linie 892 um etwa vier Kilometer verlängert, das ist nur mit sehr geringen Mehrkosten verbunden", erläutert SPD-Fraktionsvorsitzender Horst Gerbrand. Mit einer solchen Maßnahme könne aus seiner Sicht ein "Busring" geschaffen werden, der erhebliche Vorteile biete. So würden etwa Neurath und Frimmersdorf direkt an Gindorf und Gustorf und mit dem Nahversorgungszentrum an der Wassermühle verbunden. Andererseits kämen Laacher, Gindorfer und Gustorfer in den Genuss einer direkten Verbindung nach Frimmersdorf und Neurath - etwa zu den Kraftwerken oder zum Freizeitpark "Bobbolandia". "In diesem Zusammenhang sollte auch

geprüft werden, ob eine bisher fehlende Busanbindung an den Frimmersdorfer Bahnhof möglich ist, eventuell mit einer Streckenführung über die Erft- und Provinzstraße von und nach Gindorf", erklärt Gerbrand. Eine solche Anbindung wäre nach Meinung der SPD auch interessant für Menschen aus Bedburg und Umgebung, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach "Bobbolandia" fahren möchten. "Wir sind der Auffassung dass dieser Ausbau zu einer deutlichen Erhöhung der Fahrgastzahlen führt, der die Kostensteigerung mehr als auffangen dürfte", betont der Fraktionsvorsitzende.

Darüber hinaus müssten die nördlichen Stadtteile mit einer direkten Verbindung zur Innenstadt an das städtische Busnetz angeschlossen werden. Zurzeit müssen etwa die Pendler aus Neukirchen in Wevelinghoven umsteigen, um in das Stadtzentrum zu gelangen.

Die SPD-Fraktion hat die Stadtverwaltung in ihrem Antrag zudem aufgefordert, die Einführung von Bürgerbussen als Alternative zum Stadtbussystem zu prüfen. Hierfür soll auch Kontakt mit dem Verein "Pro Bürgerbus NRW" aufgenommen werden.

Quelle: wilp